Hausgemacht

by WOBAG

INTERNATIONALER TAG DER GENOSSENSCHAFTEN
S. 6

VERTRETERFEST
S. 16

BALKON ZUM WOHLFÜHLEN – ABER SICHER
S. 12

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Ausgabe 2/2022

Hoffest

„Augustiner Tor"

9. September 22

15-21 Uhr

Aus dem Inhalt

GENOSSENSCHAFT

Mitgliederbefragung 4
Intern. Tag der Genossenschaften . 6
Jahresabschluss 7
Personal 8
Sperrmüll 9
Kontaktdatenaufruf 14
Schlüsselverlust/-diebstahl 15

BAUGESCHEHEN

Steigende Kosten 10
Balkon zum Wohlfühlen 12
Betriebskosten 13
Trinkwasser 13

MITEINANDER

Vertreterfest 16
Quartiersfest „Grünes Eck“ 17
KidsClub. 18
Spielplatz Oderstraße. 20

KOOPERATIONEN

Mein zu Hause in Schwedt 21
MomentUM e.V. 22

Seniorenverein WOBAG e.V. . . . 24
Evangelische Grundschule Schwedt 26
Uckermärkische Bühnen Schwedt 27
Stadt Schwedt/Oder 28
Technische Werke Schwedt GmbH 30
FilmforUM Schwedt 31
Verlagsbuchhandlung Ehm Welk . 32
Stadtbibliothek Schwedt/Oder. . . 34

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ÖFFNUNGSZEITEN. . . 36

Liebe „Hausgemacht“-Leser,

momentan kann man mit Recht sagen, dass wir in unruhigen Zeiten leben. Seit vielen Wochen beschäftigt uns der Krieg in der Ukraine. Steigende Kosten in allen Lebenslagen und gerade für uns Schwedter und Uckermärker kommt auch noch die Situation mit dem Öl-Embargo und der PCK Raffinerie dazu. Was wird uns erwarten? Das können auch wir Ihnen nicht beantworten. Auch wir hätten gerne eine Zauberkugel, die uns die Zukunft voraussagt.

Aber nichtsdestotrotz müssen wir uns anpassen. Steigende Betriebskosten und Baukosten betreffen uns und unsere Mitglieder an erster Stelle. Auch wenn wir viele Projekte gerne umsetzen würden, sind wir realistisch. Neubauprojekte werden erst geprüft und abgewägt, bevor der nächste Schritt unternommen wird. Trotzdem behalten wir uns ein wenig Normalität bei. Aktuelle Bauvorhaben werden, im Sinne der Mitglieder, weitergeführt und auch unsere verschobenen Feste holen wir nach. Das Leben muss und soll für uns alle weitergehen.

Und gerade weil die Zeiten so unbeständig sind, besinnen wir uns auf unsere Grundsätze als Genossenschaft. Mitbestimmung, soziales Engagement und gemeinschaftliche Verantwortung sollen uns helfen, gemeinsam durch diese Krisenzeiten zu gehen. So organisieren wir zusammen mit fünf weiteren uckermärkischen Genossenschaften ein Fest im und für den Angermünder Tierpark. Denn es ist uns wichtig, dass dieses Kleinod erhalten bleibt.

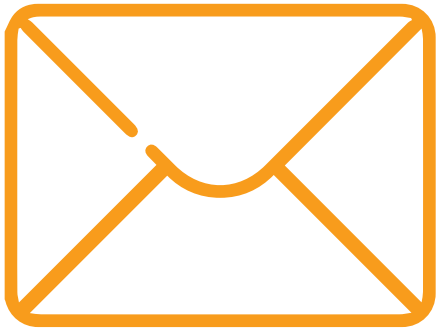
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und wie immer viel Spaß beim Lesen unserer Hausgemacht.

Ihre Juliane Eisenblätter

Hausgemacht - Redaktion

Auswertung der Mitgliederbefragung

Zwischen Januar und April 2022 ließen wir von der Hamburger Firma AktivBo eine Mitgliederbefragung durchführen. Wir möchten allen Mitgliedern, die daran teilgenommen haben, dafür danken, dass sie sich die Zeit genommen haben. Wir sind positiv überrascht über die hohe Beteiligung und auch die Ergebnisse. Es hat unsere Hoffnungen und Erwartungen bei weitem übertroffen und zeigt.



4166 verschickte Fragebögen

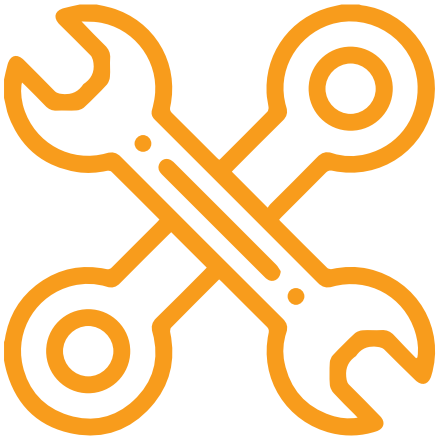
Rücklaufquote: 51,4 %

Kundenservice

- 95,1 % der befragten Personen sagten, dass wir Absprachen von Vereinbarungen einhalten
- 93,3 % gaben an, dass sie immer die richtigen Ansprechpartner erreichen
- 95,4 % gaben an, dass sie sehr zufrieden sind mit der telefonischen Erreichbarkeit
- 90,3 % fühlen sich vollstens über die geplanten Maßnahmen in ihrem Haus informiert

Schadensmeldung

- Starke 97,6 % bewerteten das Auftreten der Handwerker mit „sehr gut“ oder „eher gut“
- 96,5 % gaben an, dass sie von unseren Kollegen bei der Reparaturannahme sehr gut beraten wurden
- 94,8 % lobten die Schnelligkeit bei der Bearbeitungszeit

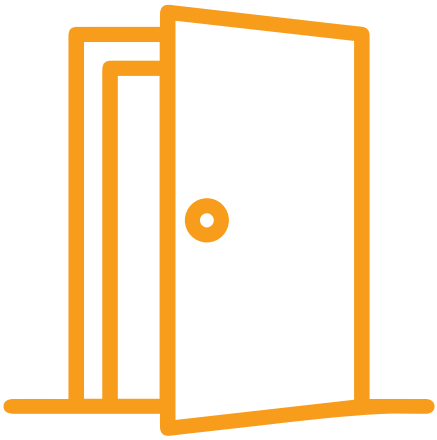


Sicherheit

- 91,5 % gaben an, sich sehr sicher in ihrer Wohnanlage zu fühlen
- 94,7 % haben ein sehr gutes oder gutes Verhältnis zu ihren Nachbarn

Wohnung

- 95 % sind zufrieden mit dem Zustand ihrer Wohnung
- 93 % finden, dass die Miete in einem angemessenen Verhältnis zur Wohnung und Service steht



96,9 %

unserer Mitglieder würden die WOBAG Schwedt eG weiterempfehlen

Am Ende der Umfrage haben wir unsere Mitglieder um drei Worte gebeten, mit denen sie uns beschreiben würden. Umso größer das Wort, umso häufiger wurde es genannt.

HILFSBEREIT SCHNELL ZUFRIEDEN
KOMPETENT GUT SICHER
WOHNEN NETT MODERN
ZUVERLÄSSIG FREUNDLICH
ZUHAUSE MIETERFREUNDLICH SERVICE

Gesellschaft braucht Genossenschaft

Am 02.07.2022 ist der Internationale Tag der Genossenschaften. Passend zu diesem Tag haben sechs Wohnungsbaugenossenschaften aus der Uckermark zum HeimatTierparkFest im Angermünder Tierpark eingeladen. Aber was macht eigentlich eine Genossenschaft aus?

Die Genossenschaft ist nicht nur eine der ältesten Rechtsformen in Deutschland, sondern auch wirtschaftlich erfolgreich. Die Wohnungsgenossenschaften sorgen mit ihrem täglichen Handeln und Tun dafür, dass ihre Mitglieder in guten und bezahlbaren Wohnungen ein Zuhause finden. Sie sind Stadtgestalter, Stadtumbauer, Konfliktmanager, Sozialbetreuer und Kümmerer in den jeweiligen Städten der Uckermark. Durch ihr soziales Engagement prägen sie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung unserer Heimatstädte. Sie fördern den regionalen Wirtschaftskreislauf, ihre Aufträge sichern Arbeitsplätze bei regionalen Handwerkern, Dienstleistern und Baubetrieben und sie bieten Lebensperspektiven.

Kurzum – Deutschland und die Uckermark brauchen Genossenschaften –

Heute sorgen rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften deutschlandweit für sicheres und bezahlbares Wohnen in 2,2 Millionen Wohnungen, in denen 5 Millionen Menschen leben, davon 3 Millionen Mitglieder in Wohnungsgenossenschaften. Das genossenschaftliche Wohnen ist in Deutschland eine der verbreitesten Wohnformen neben dem Wohnen zur Miete und dem Eigentum. Denn passt die Wohnung nicht mehr zu den eigenen Bedürfnissen, weil ein Kind dazu kommt oder vielleicht auszieht, hat man die Möglichkeit, unkompliziert in eine neue Wohnung der Genossenschaft umzuziehen.

Geht mal etwas kaputt oder es wird Hilfe in der Wohnung benötigt, kümmert sich die Genossenschaft schnell und unkompliziert darum. Kaution und Provision gibt es bei Genossenschaften nicht. Wer Mitglied wird, kauft Genossenschaftsanteile, die – sollten Sie später wieder aus der Genossenschaft austreten – wieder zurückgezahlt werden. Bezahlbares und sicheres Wohnen gehört zu den Grundsätzen einer Genossenschaft – denn als Genossenschaftsmitglied genießen die Mitglieder lebenslanges Wohnrecht.

Seit 2016 ist die Genossenschaft sogar als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit durch UNESCO anerkannt.

Als immaterielles Kulturerbe bzw. immaterielles kulturelles Erbe werden kulturelle Ausdrucksformen bezeichnet, die unmittelbar von menschlichem Wissen und Können getragen, von Generation zu Generation weitervermittelt und stetig neu geschaffen und verändert werden. Sie sind im Gegensatz zu unbeweglichen Bauten und beweglichen Gegenständen nicht materiell und damit nicht anfassbar.

Wir sind dem Gemeinwohl verpflichtet

Die Schwedter Wohnungsbaugenossenschaft eG hat erneut in Folge mehrerer Jahre ein positives Wirtschaftsergebnis vorlegen können. Der Jahresabschluss für 2021 weist einen Bilanzgewinn von ca. zwei Millionen Euro aus. „Hausgemacht“ sprach mit dem Genossenschaftsvorstand Matthias Stammert, wie dieses Ergebnis zustande kam und was das für die WOBAG bedeutet.

Herr Stammert, können Sie sich zufrieden zurücklehnen?

Stammert: Zufrieden bin ich, zurücklehnen, sprich sich auf den Erfolgen ausruhen, sollte man sich allerdings niemals. Aber ja, wir haben im vergangenen Jahr gut gewirtschaftet, wir haben auf die Zahlen geachtet, wir haben in unseren Planungsansätzen vorsichtig gerechnet, wir haben sparsam gewirtschaftet und wir haben so auch die hohen Investitionskosten gut schultern können. Unsere wirtschaftlichen Eckdaten sind in jeder Hinsicht solide.

Inwiefern?

Stammert: Wir haben eine Eigenkapitalquote von 42,9 Prozent und befinden uns damit im Mittelfeld vergleichbarer Wohnungsunternehmen im Land. Wir haben eine Eigenkapitalrentabilität von 4 Prozent, das heißt, wir erwirtschaften vier Prozent Zinsen. Mehr sollten es auch nicht sein, weil wir als Genossenschaft nicht der Gewinnmaximierung, sondern dem Gemeinwohl, sprich dem bezahlbaren Wohnen verpflichtet sind. Wir haben gegenwärtig eine Leerstandsquote von 4,6 Prozent, auch das ist ein guter wirtschaftlicher Wert. Durch den Stadtumbau der zurückliegenden Jahrzehnte, der mit dem Massenabriss von Wohnungen bei gleichzeitiger Modernisierung, Umbau und Sanierung des übrig bleibenden Bestandes einherging, haben wir den drohenden Massenleerstand, der uns in erhebliche wirtschaftliche Probleme gebracht hätte, verhindern können. Das funktionierte nur mit Hilfe großzügiger Förderungen von Bund und Land.

Was bedeutet dieser gute Jahresabschluss für die Zukunft der WOBAG?

Stammert: Zunächst bedeutet er, dass wir in der Vergangenheit gut gewirtschaftet haben. Es ist uns gelungen, durch Sanierungen, Modernisierung und Neubau den Wert unseres Bestandes zu erhöhen, unsere Bilanzsumme ist auf stolze 138,894 Millionen Euro angewachsen. Wir konnten unseren Wohnungsbestand deutlich attraktiver machen, die Lebens- und Wohnqualität unserer Mitglieder hat sich erhöht, wir haben unseren Teil dazu beitragen können, die Stadt Schwedt attraktiver zu machen. Darauf sind wir stolz. Für die Zukunft bedeutet das Ergebnis, dass wir auch künftig genau auf die Zahlen achten, umsichtig mit unseren geplanten Investitionen umgehen und auch nur das Geld ausgeben, dass uns zur Verfügung steht. Wir sind solide aufgestellt und gut vorbereitet auf die Herausforderungen der Zukunft, die uns auf absehbare Zeit mit schwieriger werdenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontieren wird.

Was bedeutet das für die Höhe der Mieten bei der WOBAG.

Stammert: Wir werden nicht darum herumkommen, über Anpassungen, sprich über moderate Mieterhöhungen nachzudenken. Denn die Kosten steigen und damit meine ich nicht nur die Energiekosten der Mieter, auf die wir keinen Einfluss haben. Ich meine die Kosten, die bei unserem ganz normalen Tagesgeschäft anfallen. Die Personalkosten steigen, auch wir sind mit Fahrzeugen unterwegs, für die die Spritkosten steigen, auch wir müssen auf die Werterhaltung unseres Bestandes achten, die immer teurer wird. Und wir können die Mieten auch guten Gewissens erhöhen, weil das Wohnen bei uns momentan deutlich billiger ist als anderswo in der Uckermark und im Land Brandenburg. Unsere Durchschnittsmieten liegen derzeit etwa zehn Prozent unter dem Durchschnittsniveau im Land. Bei Neuvermietungen kommen wir gegenwärtig auf einen durchschnittlichen Quadratmeterpreis von 5,89 Euro im Monat. Auch hier liegen wir um sechs Prozent unter dem brandenburgischen Durchschnitt. Und wenn wir die Mieten erhöhen, tun wir das nicht, um mehr Gewinn zu erzielen, sondern ausschließlich, um gestiegene Kosten auszugleichen.

Auf einen Blick – Jahresabschluss 2021

GESCHÄFTSJAHR 2021 (PER. 31.12.2021)

Bilanzsumme	138.894.399,79 €
Jahresüberschuss	2.285.365,16 €
Bilanzgewinn	2.056.828,64 €
Geschäftsguthaben der Mitglieder	4.781.233,02 €
Anlagevermögen	126.768.257,69 €
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	22.755.169,45 €
Mieteinheiten	4.430
Mitglieder	4.487
Vertreter	65

Mitarbeiter	80
Auszubildende	2
Gebäude im Bestand	122
Parkplätze	1.209
Leerstand	201 Wohneinheiten (4,6 Prozent)
Abzurechnende Betriebs-und Heizkosten	8.101.170,91 €

Der Geschäftsbericht ist auf der Homepage unter: www.wobag-schwedt.de einsehbar.

NEUEINSTELLUNG

JEANNETTE BLOY

Bei der WOBAG seit: 01.03.2022
Eingestellt als: Mitarbeiterin Rechnungswesen/ Betriebskosten
Abteilung: Rechnungswesen
Wo anzutreffen?: WOBAG Geschäftsstelle, Flinkenberg 26-30
Arbeitsgebiet: Alles rund um die Betriebskosten

ÜBERNAHME

TOM RACH

Bei der WOBAG seit: 01.09.2019
Eingestellt als: Azubi
Übernahme als: Springer
Abteilung: Technik
Wo anzutreffen?: WOBAG Geschäftsstelle, Flinkenberg 26-30
Arbeitsgebiet: Dort, wo er gebraucht wird.

Der Vorstand und die Kollegen der WOBAG sagen herzlich willkommen und wünschen einen guten Start in die neuen Aufgaben(gebiete)!

RUHESTAND

KORNELIA WOLF

Bei der WOBAG seit: 01.03.1992
Tätigkeit: Mitarbeiterin Bauabteilung
Arbeitsgebiet: Der wohlverdiente Ruhestand!

Der Vorstand und die Kollegen der WOBAG wünschen von Herzen alles erdenklich Gute und eine schöne, erholsame Rentenzeit!

Müll ist nicht gleich Müll

An allen Müllplätzen der Schwedter Wohnungsbaugenossenschaft eG prangen seit jüngerer Zeit große Schilder, auf denen detailliert beschrieben ist, welche Stoffe in welche Tonne gehören.

„Damit geben wir unseren Mitgliedern und Mietern einen sicheren Ratgeber in die Hand, wie sie ihren Müll richtig trennen und entsorgen können",

erklärt Chris Wagenknecht von der WOBAG. „Dass wir uns zu diesem Schritt entschlossen haben, hat einen triftigen Grund. Denn immer wieder kommt es vor, dass unsere Müllplätze wie Schlachtfelder aussehen und der Müll teilweise durch den Entsorger nicht mitgenommen werden kann, weil er nicht richtig getrennt wurde", fügt er hinzu. Insbesondere die Sperrmüllsammlungen erweisen sich in diesem Zusammenhang immer öfter als Problemfälle. „Manche Leute glauben, Dinge im Sperrmüll entsorgen zu können, die dort überhaupt nicht hingehören, wie alte Reifen, Wäsche oder Baustoffe. Dafür gibt es andere Wege." Auf den Hinweisschildern ist es schwarz auf weiß zu lesen: Zum Sperrmüll gehören z. B. Möbel aller Art, Teppiche, Elektrogeräte, Computer oder großes Kinderspielzeug. Nicht in den Sperrmüll gehören Fenster, Türen, Laminat, Paneele, Wand- und Deckenverkleidungen, Altkleider, Balken, Bretter oder Holzleisten.

„Wir bitten unsere Mitglieder und Mieter inständig, sich auch daran zu halten. Denn wenn der Sperrmüll nicht ordnungsgemäß mitgenommen werden kann, weil er nicht richtig sortiert ist, ist die nachfolgende Entsorgung

kostenpflichtig. Wenn wir den Verursacher der falschen Müllablagerung feststellen können, stellen wir ihm diese Kosten in Rechnung. Hier hat es schon so manche böse Überraschung bei dem einen oder anderen Müllsünder gegeben", berichtet Chris Wagenknecht. Wenn der Verursacher unbekannt ist, werden die Kosten für die zusätzliche Müllentsorgung auf alle Mieter des entsprechenden Müllplatzes umgelegt. „Vielleicht führt das ja dazu, dass unsere Mitglieder und Mieter aufeinander Acht geben und auch ein Auge auf eine ordnungsgemäße Müllentsorgung haben", hofft der WOBAG-Mitarbeiter.

Steigende Kosten stoppen Bauprojekte?

Die Jahre des Baubooms sind auch für die Schwedter Wohnungsbaugenossenschaft eG vorbei. Steigende Zinsen, drastisch explodierende Bau- und Energiekosten und zunehmende Lieferschwierigkeiten bei Baumaterialien machen auch der WOBAG das Leben schwer. Dennoch will die Genossenschaft an zentralen Bauvorhaben festhalten, wenn auch mit gedrosselter Geschwindigkeit. „Hausgemacht" sprach mit dem Genossenschaftsvorstand Alexander Prechtl, wie und in welchem Umfang auch unter diesen Bedingungen weiter gebaut werden kann.

Herr Prechtl, von welchen lieb gewordenen Projekten müssen Sie sich aufgrund der komplizierter werdenden Rahmenbedingungen verabschieden?

Prechtl: Ganz so krass ist die Situation nicht. Wir werden an unseren Bauvorhaben mit mehr Augenmaß herangehen müssen, einige Vorhaben auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, wie beispielsweise den geplanten Bau von Reihenhäusern in den Kastanienhöfen. Aber dass wir unsere Bauprojekte ganz einstellen werden, ist nicht der Fall. Es wird nach den guten Jahren der niedrigen Zinsen und des preiswerten Bauens Jahre kommen, in denen wir unsere Investitionsvorhaben langsamer angehen müssen. Das betrifft natürlich nicht nur Neubauten, sondern auch Modernisierungen und Instandhaltungen in unserem Bestand. Wir werden auch darüber nachdenken müssen, die Mieten anzupassen, um die erforderlichen finanziellen Mittel für die Instandsetzung und somit den Werterhalt unserer Wohnungen aufbringen zu können. Denn ein Werteverzehr, sprich, das Abwohnen unserer Gebäude, ohne deren Wert durch Modernisierung und Instandhaltung aufrechterhalten zu können, wäre fatal.

Wo wird gegenwärtig bei der WOBAG gebaut?

Prechtl: In den Kastanienhöfen läuft die Modernisierung der Gebäude in der Kastanienallee 25 bis 33 und Uckermärkischen Straße 26-34. Gegenwärtig werden dort die Fassade und das Dach saniert sowie die Aufzüge eingebaut. Ab dem Sommer können sich die Mieter über neue Balkone freuen, zudem läuft dort die Strangsanierung. Wir sind gut im Plan. Auch die Bauarbeiten am Kita-Gebäude gehen weiter. Wir gehen davon aus, dass die ersten Kinder dort im Herbst einziehen können. Auch der Bau

der Erschließungsstraße der Kita in Richtung Leverkusener Straße hat begonnen. Diese Straße ist wichtig, um die Kita überhaupt in Betrieb nehmen zu können. In der Ehm-Welk-Straße 26-30 laufen die letzten großen Maßnahmen

unseres Modernisierungsprogramms in den Stadtteilen Talsand/Am Waldrand. Die neuen Balkone sind dort bereits freigegeben, die Fassade ist fertig und im Sommer werden dort die Aufzüge in Betrieb gehen. Auch unser Innenstadtprojekt Augustiner Tor ist fertiggestellt. Die Straße, die den Bereich im Innenhof erschließt, ist gebaut, die Carport-Anlage ist fertig. Im September werden wir dort zu einem großen Hoffest einladen. Auch in der Berliner Straße 172 bis 178 ist die Strangsanierung abgeschlossen, in der Berliner Straße 164 bis 170 beginnen wir mit der Strangsanierung und in der Berliner Straße 180 bis 186 sind wir mit der Fassaden-, Dach- und Balkonsanierung fertig. Sie sehen also, es geschieht noch jede Menge im Bereich Investition, Modernisierung und Instandhaltung bei der WOBAG, wenn auch die Rahmenbedingungen schwieriger geworden sind. Wir planen den Umbau weiterer Quartiere der WOBAG, wie im Robert-Koch-Kietz.

Ehm-Welk-Straße

Berliner Straße

Augustiner Tor

Trotz der wirtschaftlichen Ungewissheit, wie wird sich die Lage weiter entwickeln?

Prechtl: Ich sagte eingangs, mit Augenmaß. In diesem Frühjahr haben wir in einem ersten Workshop mit Vertretern der Stadt und des anderen großen Vermieters, der städtischen Wohnbauten GmbH, erste Ideen für einen möglichen Umbau des Robert-Koch-Kietzes entwickelt. Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr erste Planungsergebnisse für den Umbau vorlegen können. Wann dieser dann stattfinden wird, hängt natürlich, und da gebe ich Ihnen recht, von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung ab. Es ist aber immer gut, einige Projekte in der Schublade zu haben für den Fall, dass die Rahmenbedingungen sich verbessern.

Balkon zum Wohlfühlen – aber sicher!

Bei der gemütlichen Ausgestaltung ihrer Wohnungen lässt die Schwedter Wohnungsbaugenossenschaft eG ihren Mitglieder und Mieter weitgehend freie Hand. Aber es gibt auch Grenzen des Erlaubten, insbesondere wenn es um die Gestaltung der Balkone geht. „Hausgemacht" sprach darüber mit dem Abteilungsleiter der Technischen Hausverwaltung Denny Bäsler.

Wenn man an Ihren Wohnhäusern vorübergeht, kann man an den Balkonen gelegentlich Balkonkästen, Markisen oder andere Anbauten sehen. Kann jeder an seinen Balkon anbauen was er möchte?

Bäsler: Natürlich lassen wir unseren Mitgliedern und Mietern freie Hand, sich ihre Wohnung so einzurichten, wie sie es für gut finden, damit sie sich wohlfühlen können. Aber alle Dinge, die sie fest mit ihrer Wohnung verbinden, sind genehmigungspflichtig.

Was meinen Sie damit?

Bäsler: Wenn jemand beispielsweise Laminat verlegen oder sein Bad oder seine Küche fliesen will, muss er vorher bei uns anfragen. Das gleiche gilt für Anbauten an Balkonen, die fest verbaut sind, wie beispielsweise Markisen, Halterungen für Balkonkästen oder Satellitenschüsseln. Letztere lehnen wir in den meisten Fällen ab, weil die Wohnungen der WOBAG ausreichend via Kabel mit Rundfunk- und Fernsehangeboten versorgt sind.

Balkonkästen gehören doch aber zum üblichen Standard bei der Balkonverkleidung.

Bäsler: Es geht uns nicht darum, das Anbringen von Balkonkästen zu verbieten, sondern die Kontrolle darüber zu haben, dass sie so sicher angebaut werden, dass sie keine Gefahr darstellen. Schließlich ragen sie in der Regel über die Balkonbrüstung hinaus. Und ihre Halterungen müssen so angeschraubt werden, dass sie auch halten. Wenn wir unsere Blöcke sanieren, statten wir die Balkone in der Regel schon von vornherein mit solchen Halterungen aus. Dann braucht es keine Genehmigung, dort einen Balkonkasten hineinzusetzen. Sollte eine solche Halterung aber nicht vorhanden sein, ist eine Genehmigung fällig.

Wie sieht es mit Markisen aus?

Bäsler: Sicherheitsfragen spielen auch bei der Genehmigung von Markisen eine Rolle. Sie müssen so befestigt sein, dass sie auch ein Unwetter überstehen. Auch wenn jemand ein Loch in die Hausfassade bohren will, um einen Haken oder eine Schraube dort anzubringen, muss das genehmigt werden. Gerade bei sanierten Fassaden tun wir uns schwer mit solchen Genehmigungen, weil die Fassade durch die Bohrlöcher Schaden nehmen kann, beispielsweise können Wärmebrücken entstehen. Und wenn wir so etwas genehmigen, muss klar sein, dass solche Änderungen an der Fassade bei einem Auszug des Mieters wieder fachgerecht zurückgebaut werden müssen.

Rückbau bei Auszug: Gilt das bei allen Änderungen, die Mitglieder und Mieter in ihren Wohnungen vornehmen?

Bäsler: Das ist eine Einzelfallentscheidung. Wenn es schon Nachmieter gibt, die beispielsweise die selbst angebrachten Fliesenspiegel oder verlegten Fußböden weiter nutzen wollen, kann man sich einigen und auf einen Ausbau verzichten. Grundsätzlich aber gilt, dass die Mieter ihre Wohnung bei Auszug so übergeben, wie sie übernommen wurde. Wenn feste Einbauten, die mit uns abgestimmt waren, zu einer Qualiltätsverbesserung der Wohnung geführt haben, kann darauf aber auch verzichtet werden. Wie gesagt, es ist eine Einzelfallentscheidung. Uns geht es darum, dass wir nicht in die Haftungspflicht für Umbauten kommen, die wir nicht veranlasst haben und die etwaige Nachmieter nicht mehr haben wollen.

Welchen Freizeitvergnügungen darf ich auf Balkonen nachgehen und welchen nicht?

Bäsler: Grundsätzlich gilt hier, dass alles erlaubt ist, was Dritte nicht stört. Aber hier gibt es eine gewisse Toleranzbreite, was Dritte hinnehmen müssen und was nicht. Wenn jemand beispielsweise auf seinem Balkon raucht und der Geruch den Nachbarn stört, muss der Nachbar das hinnehmen. Das gleiche gilt für gelegentliches Grillen auf dem Balkon. Gerichte haben entschieden, dass die damit verbundene Geruchsbelästigung hinzunehmen ist, wenn das nicht gerade täglich vorkommt. Beim Grillen auf Balkonen gilt für die WOBAG aber, dass nur Elektrogrills erlaubt sind. Holzkohle und Gasflaschen haben auf unseren Balkonen nichts zu suchen.

Betriebskosten explodieren

Die sogenannten warmen Betriebskosten sind bei der Schwedter Wohnungsbaugenossenschaft eG (WOBAG) in diesem Jahr um 45 Prozent gestiegen. Und für das kommende Jahr erwartet der Genossenschaftsvorstand noch einmal einen deutlichen Anstieg. „Anfang dieses Jahres erhöhte sich der Preis für die Fernwärme um zehn Prozent, weitere 35 Prozent folgen im Juli“, berichtet Genossenschaftsvorstand Matthias Stammert. „Wir müssen davon ausgehen, dass wir ab Januar 2023 bei der Fernwärme eine Kostensteigerung von fast 100 Prozent im Vergleich zu 2020 an unsere Mieter weitergeben müssen“, fügt er hinzu. Grund seien die explodierenden Gas- und Ölpreise. „Das wird unsere Mitglieder enorm belasten, ist aber im Vergleich zu anderen Regionen Deutschlands, wo bereits jetzt die Energiekosten zwischen 100 und 260 Prozent gestiegen sind, noch vergleichsweise moderat“, erläutert Herr Stammert. Die WOBAG werde mit Fernwärme beliefert und bei Fernwärme wirken sich Kosten- und Preissteigerungen zeitverzögert aus.

Die WOBAG habe keinen Einfluss auf die Energiepreisgestaltung, weil diese von den Energieversorgern gestaltet würden, in diesem Fall von den Stadtwerken Schwedt, die ihre Fernwärme wiederum bei der PCK-Raffinerie einkaufen. „Wir bezahlen die Energie bei den Stadtwerken und verteilen die daraus entstehenden Kosten auf unsere Mitglieder. Für uns ist das ein durchlaufender Posten, aus dem wir nicht einen müden Euro Gewinn ziehen“, versichert Matthias Stammert.

Die Kostenexplosion gering und auf einem sozial verträglichen Niveau zu halten, ginge nur durch einen noch bewussteren Umgang mit der Energie. Auch die Regierung ist hier gefragt.

Zurzeit bleibt unseren Mitgliedern nur Energie zu sparen und noch bewusster auf den Energieverbrauch zu achten. So sollte z.B. „Heizen bei angeklapptem Fenster der Vergangenheit angehören, und ob eine Wohnung im Winter 24 Grad warm sein muss, oder ob auch 20 oder 22 Grad reichen, sollte ebenfalls hinterfragt werden. Die Reduzierung der Raumtemperatur um ein Grad macht etwa sechs Prozent der Heizkosten aus“, sagt Stammert. Sparsamer Energieverbrauch könne die Kostensteigerungen dämpfen. „Eine andere Möglichkeit, der Preisspirale zu begegnen, gibt es momentan für uns nicht“, fügt er hinzu.

Langfristig werde auch die WOBAG auf einen Umstieg auf regenerative Energien setzen, beispielsweise wäre die flächendeckende Ausstattung der WOBAG-Dächer mit Photovoltaik-Anlagen eine Möglichkeit, auf diese Weise Energie zu gewinnen, „mit welchem Betreibermodell auch immer. Hier werden gerade die ersten Ideen geprüft“, sagt Stammert. Aber dieser Umstieg dauere und werde zunächst nicht zu deutlichen Preissenkungen bei der Energie führen, „weil auch dafür hohe Investitionen erforderlich sind, die wieder refinanziert werden müssen“, erklärt Matthias Stammert abschließend.

Trinkwasserbeprobung 2022 erfolgreich beendet!

In der letzten Ausgabe der Hausgemacht hatten wir die Trinkwasserbeprobung angekündigt. Nun ist alles erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden Proben in 548 Haushalten durch die Mitarbeiter des WOBAG Regiebetriebes genommen.

Es hat sich gezeigt, dass durch den hohen Modernisierungsstand der WOBAG-Gebäude in Verbindung mit einer regelmäßigen Betriebsführung und Überwachung, der Befall in den Anlagen nahezu null ist. Dies war vor allem durch die eingebaute Gebäudeleittechnik sowie der intensiven Wartung unserer Stationen möglich. Lediglich in einem Hausaufgang konnte eine Belastung festgestellt werden. Ein möglicher Befall tritt meist in den Wohnungsverteilungen auf durch den Sparwillen der Mieter, eine längere Abwesenheit in der Wohnung oder ein unsauberes Mieterverhalten.

Im Rahmen der Wohnungsbegehungen und der Anfertigung der Gefährdungsbeurteilungen wurden alle Möglichkeiten unternommen, potenzielle Gefährdungen an Perlatoren, Duschköpfen und -schläuchen zu beseitigen.

Letztendlich konnte die Genossenschaft zusammenfassend feststellen, dass im gesamten Wohnungsbestand im Rahmen der Beprobung die positiven Befunde bei 4 % lagen, der Befall an Hausanlagen im Verhältnis zur Summe der Beprobungen belief sich auf 0,18 %.

Tropft es von oben? Und der Obermieter ist im Urlaub?

Den ausgefüllten Einwilligungsbogen können Sie gerne in den jeweiligen Briefkasten der Hauswarte werfen oder direkt in der Verwaltung abgeben.

Wir kümmern uns gerne darum! Würden wir auch Sie erreichen?

Damit auch wir Sie im Notfall erreichen, übermitteln Sie uns bitte Ihre aktuellen Kontaktdaten.
Um Ihre Kontaktdaten eindeutig zuordnen zu können, geben Sie bitte unbedingt Name und Adresse an!

Vielen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe! Ihr WOBAG Team

Einwilligung gemäß Artikel 7 DS-GVO / Hinterlegung von Notfallkontakten

Mitgliedsnummer: _____ Name: _____

Anschrift: _____

Als Notfallkontakt für mein Mietverhältnis benenne ich folgende Person:

Name: _____ Telefonnummer: _____

Anschrift: _____

Dieser Notfallkontakt wird von der WOBAG Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG nur verwendet, wenn ich als Mieter in dringenden Fällen nicht erreichbar bin. Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ohne die Angabe von Gründen widerrufen kann. Gleichzeitig bestätige ich, dass die Person des Notfallkontaktes von mir über die Hinterlegung der Kontaktdaten bei WOBAG Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG unterrichtet wurde. Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Internetseite unter https://wobag-schwedt.de/datenschutz/

Schwedt (Oder), _____ _____

Unterschrift des Mieters

Schlüssel weg – und nun?

Was tun, wenn der Wohnungsschlüssel verloren gegangen ist und sich am Schlüsselbund auch gleich noch der Schlüssel für die Haustür, die Gemeinschaftsräume sowie die Kelleranlage befunden hat?

„Auf alle Fälle erst einmal Ruhe bewahren und, wenn sich der Schlüssel trotz intensiver Suche nicht angefunden hat, sofort bei der WOBAG anrufen und den Verlust melden. Wir müssen auf jeden Fall rechtzeitig Bescheid wissen, damit wir schnell reagieren können“, erläutert Denny Bäsler das Prozedere. Auch helfe es in vielen Fällen den Hausmeister zu kontaktieren. „Wenn ein Schlüssel gefunden und dem Hausmeister übergeben wird, kann dieser aufgrund der Schlüsselnummer zuordnen, zu welchem Aufgang er gehört. So kann, in solchen Fällen, der Schlüsselbesitzer schnell und unkompliziert ausgemacht werden. Auf diese Weise haben sich schon oft verloren gegangene Schlüssel wieder angefunden“, sagt Herr Bäsler.

Auf keinen Fall aber sollten der Mieter oder die Mieterin den Schlüsselverlust auf sich beruhen lassen. „Denn es kann ja in einem ganz seltenen Fall auch geschehen, dass jemand einen Schlüssel in die Hände bekommt, mit dem er düstere Absichten verfolgt“, weiß Herr Bäsler. Die Mitglieder und Mieter der Genossenschaft ruft er in diesem Zusammenhang auf, darauf zu achten, ob fremde Personen sich Zutritt zu den Aufgängen verschaffen oder sich in den Hausfluren oder Gemeinschaftsräumen aufhalten. „Sollte man jemanden sehen, der fremd im Haus ist, sollte man das ruhig der Genossenschaft melden“, sagt er. Denn zur Sicherheit gehöre bei der WOBAG auch, dass nur die Anwohner und ihre Gäste Zutritt zu den Gebäuden haben. „Wenn sich jemand unbefugt Zutritt verschafft und die Ruhe und Ordnung stört, werden wir von unserem Hausrecht Gebrauch machen“, versichert Denny Bäsler. In der Vergangenheit war es in einigen Gebäuden der Genossenschaft vermehrt zu Lärmbelästigungen durch Jugendliche gekommen, die die Hausflure der WOBAG zu ihrer Partyzone erkoren hatten. „In solchen Fällen bitten wir unsere Mitglieder und Mieter, ruhig den Polizeiruf 110 anzurufen“, erklärt Herr Bäsler.

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen!"

DIE WOBAG HATTE ZUM ERSTEN VERTRETERFEST EINGELADEN

Seit vielen Jahren ist es schon Tradition, dass der WOBAG Vorstand und der WOBAG Aufsichtsrat zusammen mit den Vertretern und Vertreterinnen einen gemeinsamen Ausflug unternehmen. Nun musste in den letzten zwei Jahren leider darauf verzichten werden. Damit die Genossenschaft die beliebte Vertreterveranstaltung nicht wieder ausfallen lassen musste, wurde am 10.06.2022 zu einem Vertreterfest im Hugenottenpark der Uckermärkischen Bühnen Schwedt eingeladen.

Über die Hälfte unserer engagierten Vertreter und Vertreterinnen kamen mit Partnern und Kindern. Zusammen mit den WOBAG Mitarbeitern und dem Aufsichtsrat genossen 90 Personen einen gemütlichen Abend in geselliger Runde. Für ihr leibliches Wohl sorgte Frank Schäpe mit seinem Team. Das Grillbuffet war reichlich gefüllt und vielfältig. Zu späterer Stunde wurde auch gern der ein oder andere Cocktail getrunken. Marcel Sternbeck vom HUGO Parkcafé und Bar mixte 71 verschiedene Getränke, die allesamt sehr lecker waren.

Als Highlight sorgte Steffen Lemke alias LEFOU für den kulturellen Beitrag des Abends. Am Anfang sorgte er mit viel Witz und Charme als Security für einen reibungslosen Ablauf und die Sicherheit der Gäste. Während des Essens und danach ließ er es sich, als tollpatschiger Kellner, nicht nehmen, den Gästen das ein oder andere Getränk zu servieren oder mit dem Handstaubsauger den Tisch zu säubern.

Mit dem Vertreterfest möchte sich die WOBAG Schwedt eG in erster Linie bei den Vertretern und Vertreterinnen für ihr Engagement innerhalb der Genossenschaft bedanken.

36 °C und es wird noch heißer ...

DIE WOBAG SCHWEDT FEIERTE DAS QUARTIERSFEST „GRÜNES ECK“

Schon zum Aufbau in den Vormittagsstunden wurde klar: Das wird ein heißer Tag. Nichtsdestotrotz wurde fleißig aufgebaut, geschmückt und vorbereitet, denn die Genossenschaft hat zum Quartiersfest „Grünes Eck“ eingeladen.

Auf der grünen Wiese hinter dem Marchlewski-Ring 25-33a war, trotz der anstrengenden Hitze, alles pünktlich fertig geworden und ab 15 Uhr konnte es los gehen. Eine Bühne, verschiedene Stände und eine Sonnenliegen-Lounge erwarteten die Gäste.

„Max und Tini“ begeisterten mit einem tollen Kinder-Mitmach-Programm, wobei die Bewegungsspiele weggelassen wurden, weil das Thermometer einfach nicht Halt machen wollte. Nach einer kurzen Pause kam das Künstlerpaar dann als POPTRAIN wieder auf die Bühne und nahm uns mit auf eine musikalische Reise durch die Popwelt. Auch eigene Lieder gaben sie zum Besten. Susanne von Lonski, die uns schon auf anderen Festen begleitete, stand nach einem Jahr Babypause wieder solo auf der Bühne und verzauberte die Zuschauer. Mit ihrem Charme und Anekdoten bringt sie die kleinsten und großen Besucher dazu, mitzuklatschen und zu singen.

Trotz der 39°C ließen es sich die Gäste nicht nehmen, leckeren Kuchen oder Bratwurst zu genießen. Auch der WOBAG Seniorenverein und die Regionalstelle Parkinson e.V. waren als Partner mit vor Ort.

Die WOBAG Schwedt eG bedankt sich sehr herzlich bei allen beteiligten Kooperationspartnern und Künstlern. Ohne die Unterstützung von so vielen Partnern würde eine solche Veranstaltung nicht gelingen und wir freuen uns auf das nächste Fest!

Hans 06.22

Halli hallo liebe Kinder, ich bin's wieder, euer Erklärbär!

Auf der nächsten Seite stellen wir Euch den neuen Spielplatz in der Oderstraße vor. Der ist ganz toll geworden. Wobi, Bags und ich waren auch schon da und haben die neue Rutsche ausprobiert. Aber dabei haben wir uns gefragt: **„Warum gibt es überhaupt Spielplätze?“**

Dazu möchte ich Euch erklären, dass ein Spielplatz ein Ort ist, auf dem mehrere Spielgeräte vorhanden sind, mit denen Kinder spielen können. Oft befinden sich diese innerhalb von Wohnsiedlungen, wo sie von den Kindern schnell und einfach erreicht werden können. Ein Spielplatz ist auch ein Ort des Miteinanders, an dem Kinder oft ihre ersten Freundschaften schließen und das gemeinsame Spielen lernen können. Es gibt verschiedene Arten wie z.B. Erlebnisspielplätze, Abenteuerspielplätze oder Mehr-Generationenplätze, die auch für Erwachsene sind. Aber in erster Linie gibt es sie, weil man dort spielen, klettern und Spaß haben kann.

Auf den WOBAG-Spielplätzen gibt es auch ganz ausgefallene Spielgeräte. So findet ihr im Kniebusch ein rotes Hexenhaus, in dem man sitzen und spielen kann. In der Felchower Straße kann man auf dem Spielplatz in einem roten Feuerwehrauto fahren und in der Robert-Koch-Straße gibt es einen ganz tollen Kletterturm.

Aber erkundet doch einfach mal selbst unsere Spielplätze.
Ich wünsche Euch dabei gaaaaanz viel Spaß!

Euer Erklärbär

Sei, wer du sein willst!

Was willst du mal werden, wenn du groß bist?

Diese Frage stellen die Erwachsenen oft und als Kind hat man die verrücktesten Ideen. Aber warum lange warten, wir erfüllen Euch euren Wunsch sofort.
Tom wollte gerne ein Feuerwehrmann sein und Tia auf einem Besen durch die Lüfte fliegen. Damit Sie nicht so lange warten müssen, haben wir ihren Wunsch einmal bildlich erfüllt.

Willst auch du gerne einmal wie Spiderman an der Wand hochklettern oder auf einem Einhorn reiten? Dann schick uns ein Foto und wir lassen auch von dir ein Bild malen, das dich mit deinem Wunsch zeigt.

Schicke ein Bild von dir bis zum 10.08.2022 an marketing@wobag-schwedt.de.

Raketen, Marienkäfer und Wippautos

NEUER SPIELPLATZ IN DER ODERSTRASSE

Die WOBAG Schwedt eG hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht einfach nur Wohnungen zu vermieten, sondern vor allem ein zu Hause für unsere Mitglieder zu schaffen.

Das gilt natürlich auch für unsere kleinsten Mitglieder. So wurden in den letzten Jahren viele WOBAG-Spielplätze saniert, erneuert, vergrößert und mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Die Sicherheit steht dabei an erster Stelle. Alle Spielgeräte sind zertifiziert und die Spielplätze werden regelmäßig kontrolliert und geprüft.

In der Oderstraße hat die Genossenschaft im Juni den neuesten Spielplatz freigegeben.

Dort wurde ein neuer Sandkasten geschaffen, ein neuer Spielturm und eine Doppelschaukel errichtet. Auf der Doppelschaukel findet sich auch ein Kleinkindersitz für Kinder, die beim Festhalten noch Hilfe benötigen. Des Weiteren sorgt ein süßer Marienkäfer – als Feder- oder Wipptier – für strahlende Kinderaugen. Für die großen Begleitpersonen wurde eine Sitzbank aufgestellt, auf der man dem spielenden Nachwuchs zuschauen kann. In unmittelbarer Nähe wurde der ehemalige Sandkasten zu einer neuen Grünfläche umgestaltet.

Viel Spaß beim Spielen und Toben!

Liebe Mitglieder und Mieter,

immer wieder müssen wir feststellen, dass Spielplätze dem Vandalismus zum Opfer fallen. Aus Grünflächen werden Pflanzen gestohlen und selbst vor Steinen wird nicht Halt gemacht!

Wir investieren viel Zeit, Mühe und Geld in die Außenanlagen, damit Sie sich in ihrem Umfeld wohl fühlen.

Wir appelieren an Sie, liebe Mitglieder und Mieter, sollte Ihnen etwas auffallen oder sogar sehen, dass etwas zerstört oder gestohlen wird, zögern Sie nicht uns dies zu melden oder informieren Sie die Polizei.

Wir möchten aber davor warnen, selbst etwas zu unternehmen. Man kann nie einschätzen, wie die Personen reagieren, wenn sie auf frischer Tat ertappt werden!

Mein zu Hause Schwedt!

Foto der Ausgabe von:

BRIT TORNOW

Sie sind Hobbyfotograf und haben ein tolles Bild zum Thema **„Schwedt und Uckermark – meine Heimat“**? Dann schicken Sie uns dieses an marketing@wobag-schwedt.de. Unter allen eingeschickten Bildern suchen wir ein Foto aus, das in der nächsten Ausgabe auf dieser Seite zu finden ist. Wir sind gespannt auf Ihre Impressionen!

Innenstadtwettbewerb

Der Innenstadtwettbewerb Brandenburg 2021/2022 „Erlebnisraum Innenstadt – lebendig, vielfältig, attraktiv“ wurde im November 2021 durch das Bündnis für lebendige Innenstädte erstmals für das gesamte Land Brandenburg ausgelobt. Mit dem Wettbewerb werden Vorhaben und Initiativen gewürdigt, die einen Beitrag dazu leisten, die Innenstädte und Ortsteile als Erlebnisräume und lebendige Mittelpunkte der Stadtgesellschaft zu stärken. Gesucht wurden neue innovative Ansätze, die sich durch Ideenreichtum, Tatkraft und das Zusammenwirken vieler Engagierter vor Ort auszeichnen. Neue Ideen, neue Inspirationen.

Es wurden 38 Projekte eingereicht und wir sind stolz unter den 10 Gewinnern zu sein.

Mit einem Sonderpreisgeld in Höhe von 2.500 € werden wir das neue Projekt aufbauen.

KURZE BESCHREIBUNG ZUM PROJEKT:

Weihnachtsbäume sollen Besucher während der Weihnachtstage in die Innenstadt locken. Die Bäume werden von Händlern, Unternehmen, Ortsteilen, Institutionen und Vereinen individuell gestaltet. Es werden Bäume im Topf zur Verfügung gestellt. Sie werden an öffentlichen Innenräumen präsentiert. Besucher sind aufgefordert, Fotos der Bäume auf den Social Media zu teilen. Damit können sie an einem Bonusprogramm und einer Tombola teilnehmen sowie auch beim Einkaufen in den Geschäften und bei den Mitwirkenden- als Gewinne locken Gutscheine und regionale Produkte. Die Besucher wählen den für sie schönsten Baum und der Gewinner wird ausgezeichnet. Wir ersetzen durch das neue Projekt unseren Adventskalender und bieten für jeden die Möglichkeit, sich in Weihnachtshütten, an verschiedenen Tagen, zu präsentieren. Die Weihnachtsmeile geht vom 01. Dezember - 24. Dezember 2022. Mit Euch wird es ein großartiges Fest 2022.

Events

Wir können wieder gemeinsam feiern. Am 30. April 22 haben einige Gastronomen der Region und wir zur Gastro-Maile geladen. Der Tanz in den Mai 2022 war ein toller Abend und auch der Family Day am Nachmittag hatte Groß und Klein begeistert. **Danke an Euch!**

Veranstaltungen, Messen, Events 2022

02. September 22	**SAM Ausbildungsmesse**
03. - 04. September 22	**INKONTAKT - Wirtschaftsmesse ubs**
23. - 25. September 22	**Schwedter Oktoberfest**
30. Sep. - 09. Oktober 22	**Kranichwoche in Gartz**
01. - 24. Dezember 22	**„Winter Zauber Baum“**

Wir sind für Sie da!

Tourist Information
Vierradener Straße 31
16303 Schwedt/Oder

Ab 1. Juli NEUE Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

03332 255 90
touristinfo@momentum-schwedt.de
www.unteres-odertal.de
www.schwedt360.de

www.unteres-odertal.de
schwedt.erleben & unteresodertal.erleben
schwedt_erleben

MOMENTUM
TOURISMUS UND CITYMANAGEMENT
REGION SCHWEDT -
NATIONALPARK UNTERES ODERTAL

Wahlversammlung am 27.04.2022

Wir haben uns getroffen, um einen neuen Vorstand für den WOBAG-Seniorenverein zu wählen. Am 27.April war es nach vier Jahren soweit. Pandemiebedingt ein Jahr später als es im Statut festgelegt ist.

Unserer Einladung waren 54 Mitglieder des Seniorenvereins gefolgt. Zu unserer Freude konnten wir auch die Vorsitzende des Seniorenrates der Stadt, Frau Elke Grunwald und den Vorstandsvorsitzenden der WOBAG, Herrn Matthias Stammert, begrüßen.

Im Rechenschafts-und Finanzbericht zogen die Vorsitzende Sabine Arndt und die Schatzmeisterin Waltraud Neumann Bilanz über die letzten 4 Jahre. Diese waren nicht leicht, da es Wechsel im Vorstand gab und wegen der Pandemie viele geplante Veranstaltungen nicht stattfanden. Unsere Sozialarbeiterinnen hielten aber immer Kontakt zu den Mitgliedern, halfen, wo es nötig und möglich war. Mit einem Blumenstrauß bedankten wir uns bei ihnen.

Unser Versammlungsleiter, Herr Klaus Bindernagel, leitete die anschließende Diskussion souverän. Viele Mitglieder bedankten sich für die gute Arbeit des Vorstandes und der Sozialarbeiterinnen. Sowohl Frau Grunwald als auch Herr Stammert boten Unterstützung an, um unsere Vereinsarbeit vielseitig zu gestalten, würdigten aber auch die gute Zusammenarbeit.

Nach den durch die Mitglieder bestätigten Berichten wurde der alte Vorstand entlastet und der neue ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gewählt. Die Wahlkommission: Frau Komiske, Frau Enger und Herr Größer stellten die Gültigkeit der Wahl fest.

Wir danken Herrn Bindernagel für seine Arbeit als Versammlungsleiter und Herrn Größer für seine Arbeit als Wahlleiter.

DER NEUE VORSTAND:

Frau Doris Meyner	Vorsitzende
Frau Sabine Arndt	stellv. Vorsitzende
Frau Waltraud Neumann	Schatzmeisterin
Frau Marlen Böker	Schriftführerin
Frau Marlen Harbarth	Beisitzerin

Zu jung für den Seniorenverein

„JETZT BIN ICH RENTNER, FÜHLE MICH ABER NOCH NICHT ALT.“

So oder ähnlich denken einige, die die strukturierte Arbeitswelt verlassen.

Könnten Sie ein bisschen Gesellschaft vertragen und vielleicht aktiv in einem Verein mitarbeiten?

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen. Dank der WOBAG betreuen wir 4 Treffs in Schwedt: im Marchlewski-Ring, in der Schill-Straße, im Mehrgenerationshaus und in der Lilo-Herrmann-Straße.

Von montags bis donnerstags haben wir von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet und es ist immer was los! Wir spielen z.B. Rommee und Skat, trinken gemeinsam Kaffee und können auch einmal wöchentlich etwas für die körperliche Fitness tun. Darüber hinaus unternehmen wir Kino- und Theaterbesuche oder unternehmen sportliche Veranstaltungen wie zum Beispiel Bowlingnachmittage.

Des Weiteren laden wir uns Gäste aus Kultur und Politik zu Gesprächen ein. Auch ein Grillfest und eine große Weihnachtsfeier führen wir durch.

Es ist keiner zu alt, um nicht noch Freude an gemeinsamen Unternehmungen zu finden. Man lernt nette gleichaltrige Menschen kennen und hat wieder aufmunternde, interessante Gespräche.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann kommen Sie völlig unverbindlich in einem unserer Treffs vorbei und prüfen Sie, ob wir zu viel versprochen haben. Dreimal können Sie "schnuppern", dann dürfen Sie sich entscheiden. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Vorstand des WOBAG-Seniorenvereins

Unsere Treffs befinden sich:

Julian-Marchlewski-Ring 64a	523694
Lilo-Herrmann-Straße 16	421615
Ferdinand-von-Schill-Straße 19	523688
Bahnhofstraße 11b (MGH)	835040

Seniorenverein WOBAG e.V.

LESENACHT 13.05.2022

Während der Schulzeit sind Lesenächte für Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Eine Nacht gemeinsam mit den Mitschülern in der Schule zu verbringen und bis tief in die Nacht in Büchern zu schmökern, ist einfach toll. In diesem Jahr durften die Kinder der Jahrgänge 1 – 3 endlich mit Matratze und Schlafsack in der Aula ihre erste Lesenacht verbringen. Nach einem Spaziergang, reichlich Bewegung und einem Picknick im Park wurden die Schlafplätze in der Schule hergerichtet. Gestärkt mit Hotdogs & Co. tanzten die Kinder ausgelassen zur Discomusik. Dann war es soweit: Alle bereiteten sich auf die Nacht mit Taschenlampe und Buch vor. Es wurde gelesen, bis die Augen zufielen. Am nächsten Morgen bereitete Frau Fratz mit einigen Eltern für die Kinder ein Frühstück zu. Um 10:00 Uhr endete dann die erlebnisreiche Lesenacht.

REZITATORENWETTBEWERB SCHWEDTER GRUNDSCHULEN AM 09. MAI 2022

Am 09. Mai 2022 war es wieder soweit. Die Schwedter Stadtbibliothek war Austragungsort des diesjährigen Rezitatorenwettbewerbs. Die besten Rezitatoren der Klassenstufen 3 – 6 aller Schwedter Grundschulen traten gegeneinander an. Jedes Kind hatte ein eigenes Gedicht vorbereitet. Unsere Schule wurde durch Maira Luther aus der 3. Klasse vertreten. Wir gratulieren Maira von Herzen zum 1. Platz des Rezitatorenwettbewerbs 2022 mit dem Gedicht von Franz Wittkamp „Wenn der Bär nach Hause kommt.“ Herzlichen Glückwunsch!

FRIEDENSLAUF DER EVANGELISCHEN GRUNDSCHULE SCHWEDT

In Zusammenarbeit mit dem forumZFD fand am 28. April unser Friedenslauf statt. Seit vielen Jahren ist das forumZFD in Kiew und Odessa aktiv, auch an Schulen. Der Friedenslauf wurde von unseren SchülerInnen unter großen Anfeuerungsrufen von Eltern, Großeltern und Freunden mit einer beträchtlichen Anzahl an gelaufenen Runden absolviert. Nach jeder gelaufenen Runde erhielten die SchülerInnen einen Stempel auf ihre Startnummer. Stolz zählten einige Kinder zwischendurch immer wieder ihre Stempel. Der erlaufene Betrag wird dem forumZFD für die Friedensarbeit in Krisen- und Kriegsgebieten gespendet. Im Anschluss nahmen die SchülerInnen an friedenspädagogischen Workshops teil. Die Workshops fanden in unserer Schule statt. Dafür konnten wir die Theaterpädagogin und Schauspielerin Heike Werntgen sowie Fulgencio Morente Gómez, bekannt als „Fug“ aus der Fernsehsendung „Wissen macht Ah!“ gewinnen. Die Klassen 1-4 besuchten Theaterworkshops, die sich mit dem Thema Zuwanderung auseinandersetzten. Die Klassen 5 und 6 erarbeiteten einen Friedens-Rap. Gemeinsam wurde Sport, Workshops und gesellschaftliches Engagement vereinbart. Die SchülerInnen lernten so ein respektvolles Miteinander, Vorurteile zu überwinden und auch die die eigenen Grenzen zu erkennen.

DEN FRÖSCHEN UND KRÖTEN AUF DER SPUR

Im Rahmen des Sachkundeunterrichts besuchten die Klassen 1 – 4 am Montag, den 30. Mai 2022, die Blumberger Mühle in Angermünde. Ausgerüstet mit Keschern und Becherlupe erforschten die SchülerInnen die Unterwasserwelt. Voller Interesse wurden dann die Spitzschlammschnecken und Kaulquappen begutachtet und anschließend wieder behutsam zurückgesetzt. Die Wanderung durch die Freifläche der Blumberger Mühle zu den Schafen und Wollschweinen vermittelte den SchülerInnen den vielfältigen und unvergleichlichen Eindruck von Lebensräumen der unterschiedlichsten Art, die im gesamten Biosphärenreservat vorkommen. Mit spitzen Ohren wurden dabei den verschiedensten Tiergeräuschen gelauscht. Besonders beeindruckend waren die Rotbauchunke und Nachtigall. Ein ganz besonderes Erlebnis dieser beeindruckenden Tier- und Pflanzenwelt.

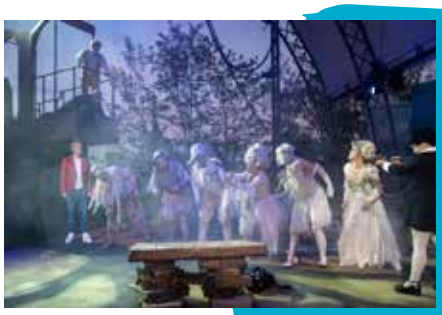
Herzliche Grüße aus der Schule,
Ihre Anne Dreydorff
Schulleitung

Weitere Impressionen finden Sie auf unserer Homepage
www.ev-grundschule-schwedt.de

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE SCHWEDT/ODER

Theater-Tipp: Skurriler Familienbesuch unter freiem Himmel

„Sommer am Fluß“ – Unter diesem Motto laden die Uckermärkischen Bühnen in den Sommermonaten alle Kultur- und Naturhungrigen dazu ein, bei den Odertalfestspielen unbeschwerte Unterhaltung in einer einzigartigen Kulisse mit Blick auf das Untere Odertal zu genießen. Geboten wird ein buntes Potpourri aus Musical- und Theatervorstellungen, Konzerten von Pop über Rock bis Klassik, Comedy, Shows und zum wiederholten Male auch das „Kino unterm Sternenhimmel“. Ein Highlight ist in diesem Jahr die große Sommermusicalproduktion „The Addams Family“. Morticia und Gomez Addams könnten glücklicher nicht sein: Ihre Kinder Wednesday und Pugsley wachsen prächtig heran und sind den Schattenseiten allen Daseins zugewandt. Doch Wednesday ist verliebt – ausgerechnet in den Normalo Lucas Beineke. Bei einem gemeinsamen Abendessen sollen sich beide Familien kennenlernen, schließlich will niemand eine Tragödie à la Romeo und Julia. Doch nichts läuft wie geplant. Tragödie oder Happy End? Die Inszenierung des berühmten Musicals von Andrew Lippa mit seinen markanten Melodien ist ein Fest für Augen und Ohren und bereitet echte Gänsehautmomente!



PROGRAMM DER ODERTAL-FESTSPIELE

THE ADDAMS FAMILY

Buch von Marshall Brickman und Rick Elice | Musik und Songtexte von Andrew Lippa | Basierend auf Figuren erfunden von Charles Addams | Deutsch von Anja Hauptmann

Tickets zu 24,70/30 € (SchülerInnen: 13,35 €) online und an der Theaterkasse unter Tel. 03332-538 111 oder per E-Mail: kasse@theater-schwedt.de

Das gesamte Programm der Odertalfestspiele ist hier zu finden: theater-schwedt.de/odertalfestspiele

Gewinnspiel

Für die Vorstellung am Freitag, dem 15. Juli 2022 um 19:30 Uhr auf der Odertalbühne verlosen die WOBAG Schwedt eG gemeinsam mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt 2 x 2 Freikarten. Wie Sie die Karten gewinnen können? Beantworten Sie folgende Frage:

WELCHE SCHAUSPIELERIN IST IN DER ROLLE DER GRANDMA ZU ERLEBEN?

Rufen Sie mit der richtigen Antwort am **14.07.2022, um 9:00 Uhr,** unter der Telefonnummer **03332 5378-0,** bei der WOBAG an. Die ersten Anrufer mit der richtigen Antwort gewinnen die Freikarten! Viel Spaß!

Wohin mit dem Abfall?

Nationalparkstadt SCHWEDT ODER

BEIM BAUEN GIBT ES RESTE

Das Frühjahr und der Sommer sind Hochzeiten für´s Bauen. Da werden Firmen beauftragt und Umbauten in Eigeninitiative vorgenommen. Die Baumärkte bieten dazu reichlich Material und verschiedenste Werkzeuge, auch für den Self-made-Werkelnden. Doch wohin mit den alten Fliesen? Wohin mit Betonbruch, Gipsresten und der kaputten Toilettenschüssel? Wie entsorgt man richtig?
Einmal aufgeladen, sollte die Adresse unbedingt Wertstoffannahmehof lauten und nicht Wald oder Wiese! Illegale Müllkippen sind nicht nur unschön sondern auch schädlich und sie können wesentlich teurer werden als die richtige Entsorgung. Vieles nimmt der Recyclinghof in Schwedt. Es gibt aber auch einige Firmen, die Bauschutt entgegennehmen.

KOSTENPFLICHTIGE ENTSORGUNG

Bauschutt und Baumischabfall sind in der Regel kostenpflichtig zu entsorgen. Die **Wertstoffannahmehöfe** in der Umgebung sind auf unterschiedliche Wertstoffarten spezialisiert.
Bei allen Höfen werden Sie Fliesen, Gipskarton/-platten, Ofenkacheln, Pflastersteine, Rigips-Platten, Toilettenbecken, Waschbecken, Zäune (Holz) und Ziegel los.
Der Wertstoffhof in Pinnow (Angermünder Weg) hat sich spezialisiert auf Altholz (behandelt), Asbest, Badewanne (Kunststoff), Bauholz, Brandschutztüren, Dachpappe, Dachrinnen (Kunststoff), Dämmmaterial, Deckenverkleidung, Duschkabinen, Duschwanne, Fensterrahmen, Isolierwolle, Paletten und Holzkisten, Paneele, Parkettfußböden, Rohre (Kunststoff), Rollläden, Styropor (Isolation), Teerpappe, Teichfolie, Türen (Kunststoff, Holz), Wellasbest.

KOSTENLOSE ABGABE

Einiges, was beim Bauen abfällt, zählt zum **Sperrmüll**, wie Auslegware, Jalousien, Küchen-spüle oder Linoleumbeläge. Sperrmüll können Sie kostenlos an die Wertstoffhöfe abgeben, abholen lassen oder beim Sperrmülltag an die Straße stellen. In der vorigen Ausgabe haben wir ausführlich über Sperrmüll informiert.
Bestimmte Dinge können Sie kostenlos beim **Wertstoffhof** abgeben, wie Altholz (unbehandelt), Altmetalle, Badeofen (ohne Schamott), Badewanne (Guss oder Zink), Dachrinnen (Metall), Draht, Drahtzaun, Durchlauferhitzer, Heizkörper, Laminat, Maschen-draht, Nachtspeicheröfen, Öfen (Metall), Rohre (Metall), Schrott, Zäune (Metall).
Bestimmte Reste beim Bauen, wie Abbeizmittel, Dispersionsfarbe, Holzschutzmittel oder Ähnliches, werden Sie beim **Schadstoffmobil** los, das einmal im Jahr (nun erst wieder im Frühjahr 2023) in der Uckermark haltmacht. Ganzjährig besteht die Möglichkeit, solche Schadstoffe im **Sonderabfallzwischenlager** (Wertstoffannahmehof Prenzlau, Franz-Wienholz-Straße 25 a) abzugeben.

Bevor Sie Ihren Abfall zu einem Annahmehof transportieren, sollten Sie die möglichen Mengen und Arten Ihres Abfalls bei den jeweiligen Höfen oder bei der Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG) abfragen. Für bestimmte Abfälle, insbesondere gemischte Bau- und Abbruchabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten, gibt es inzwischen deutlich strengere Regeln. Mitunter sind ein Nachweis der Asbestfreiheit oder bestimmte Analyseunterlagen notwendig.
Und was für Privathaushalte gilt, trifft nicht immer auch für Gewerbetreibende zu.

INFO

Zuständig für die Abfallentsorgung in Schwedt/Oder ist der Landkreis Uckermark, der mit dieser Aufgabe die Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG) beauftragt hat. Auf der UDG-Homepage www.udg-uckermark.de gibt es ein umfangreiches und sehr hilfreiches Abfall-ABC. Im Zweifel fragen Sie telefonisch unter 03984 835-100 nach.
Mehr auch auf der Seite www.schwedt.eu/de/433127.

Umwelt- und Naturschutzpreis 2022

AUSSCHREIBUNG DER BÜRGERMEISTERIN DER STADT SCHWEDT/ODER

Die Stadt Schwedt/Oder vergibt seit 1992 den Umwelt- und Naturschutzpreis. Er steht für ehrenamtliches Engagement im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes, für umweltbewusstes und tatkräftiges Handeln. Anlässlich des Internationalen Tages der Umwelt am 5. Juni 2022 schreibt die Stadt Schwedt/Oder den diesjährigen Umwelt- und Naturschutzpreis aus.
Engagieren Sie sich im Verein oder Verband, in der Schule oder Kindertagesstätte, als Bürger oder Bürgerinitiative für den Umwelt- und Naturschutz? Ihre Umgebung ist Ihnen wichtig und Sie tragen zum Erhalt der natürlichen Ressourcen bei? Dann wird es Zeit, dass Ihr Einsatz öffentliche Anerkennung erfährt!

Bewerben Sie sich mit Ihrer Initiative und Ihrem Projekt um den Umwelt- und Naturschutzpreis 2022. In der Bewerbung sollten die Ziele und Inhalte Ihrer Arbeit, die Ideen oder Aktionen vorgestellt und kurz beschrieben werden.

Allgemeine Voraussetzung ist, dass Ihr Projekt für die Allgemeinheit von Nutzen ist und sich auf Bereiche wie

- Landschaftsschutz, Landschaftspflege und Stadtökologie,
- Abfallminimierung,
- Wasserreinhaltung und Gewässerschutz,
- Lösungsvorschläge für Umweltprobleme,
- Luftreinhaltung, Klimaschutz und Energieeinsparung,
- Lärmschutz,
- Umwelterziehung und Umweltbewusstsein

bezieht. **Einsendeschluss im Büro der Bürgermeisterin ist der 31. Oktober 2022.**

Eine Jury unter Vorsitz der Bürgermeisterin wird anschließend alle eingegangenen Bewerbungen begutachten. Die Preisverleihung ist im Rahmen der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am 30. November 2022 vorgesehen.

Luftbild: Karl Fleischer, 2010.

INFO
Frau Müller
Rathaus, Raum 3.73
03332 446-205
pressestelle@schwedt.de
www.schwedt.eu

KITCHEN ON THE RUN – BEGEGNUNGEN AM KÜCHENTISCH

Wir glauben an persönliche Begegnungen und dass gutes Essen verbindet!

Kitchen On The Run ist der mobile Integrationsinkubator von Über den Tellerrand e.V. Wir fördern den persönlichen Austausch zwischen Menschen verschiedener Kulturen und ermöglichen ein Kennenlernen auf Augenhöhe.

Mit einer Küche, eingebaut in einen Schiffscontainer, reisen wir unter dem Motto „Kompass zu einem besseren Wir“ in vier Kleinstädte in allen Himmelsrichtungen Deutschlands. Wir bleiben jeweils fünf Wochen dort und laden die Menschen vor Ort ein, sich am Küchentisch zu begegnen. Hierfür veranstalten wir Kochabende und Events, bei denen sich Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationserfahrung in heimeliger Atmosphäre ihre Lieblingsrezepte verraten, persönliche Geschichten erzählen und Freundschaft schließen.

Während unserer Standzeit fördern wir die Entstehung einer lokalen Community und nehmen diese bei unserer Abreise in unser großes Satellitennetzwerk auf, das bereits aus über 35 Städten in Deutschland und weltweit besteht.

TOURDATEN 2022

Hof | 09. Mai - 12. Juni
Grefrath | 13. Juni - 17. Juli
Schwedt | 18. Juli - 21. August
Rensburg | 22. August - 25. September

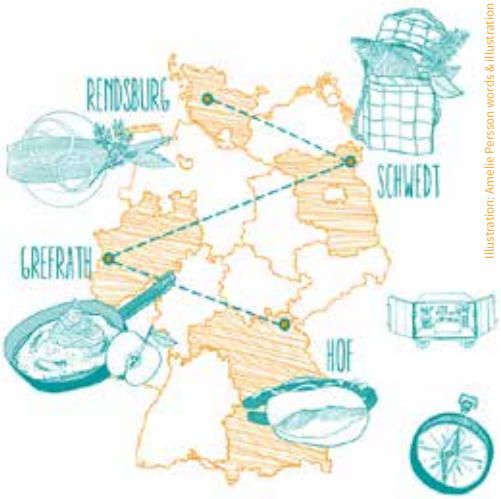


Illustration: Amelie Persson words & illustration | Foto: Lemrich

ÜBERDENTELLERRAND

Über den Tellerrand e.V., Roßbachstr. 6, 10829 Berlin
Spendenkonto: GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE17 4306 0967 1170 3641 00

KITCHEN on the run

hello@kitchenontherun.org
Kitchen on the Run Kitchenontherun
www.kitchenontherun.org

Kitchen On Ohe Run ist ein Projekt von Über den Tellerrand e.V. und wird u.a. gefördert von der

STIFTUNG MERCATOR

Kulinarische Genussmomente

TECHNISCHE WERKE SCHWEDT GmbH

SCHIFFBAR FEIERTE ERÖFFNUNG AM CAMPINGPLATZ STROAMCAMP

In den Räumlichkeiten an der Regattastraße 3 – direkt auf dem Gelände des neu eröffneten Campingplatzes StroamCamp – ist neues Leben eingezogen. Mit der Übernahme des Campingplatzes durch den Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt kündigte sich auch ein neuer Gaststättenbetreiber an. Bereits Ende Mai eröffnete das **Restaurant „Schiffbar“** mit einem deftigen Grillbuffet. Inhaber Frank Schwabe betreibt bereits die Wunderbar am Schwedter Bollwerk und möchte mit neuem Konzept ein weiteres attraktives kulinarisches Angebot in der Nationalparkstadt schaffen.

Direkt am StroamCamp, mit weitem Blick auf den Campingplatz und die Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße, lässt es sich fortan in der Schiffbar köstlich genießen.

Mit viel Liebe zum Detail und regionalen Produkten werden zukünftig nicht nur Campingliebhaber bewirtet, auch Schwedter Feinschmecker und Besucher sind herzlich willkommen.

Die kreative Küche mit mediterranen Nuancen kann Montag bis Freitag von 17:00 bis 22:00 Uhr und Samstag, Sonntag sowie am Feiertag von 11:30 bis 22:00 Uhr genossen werden. „Für unsere StroamCamp-Gäste hält die Schiffbar zudem ein üppiges Frühstücksangebot bereit. Für viele gehört das zum entspannten Urlauben einfach dazu,“ betont Ralf Diesterweg, Leiter des Campingplatzes. Das Frühstück kann ganz einfach über die Zimmer- oder Stellplatzreservierung mitgebucht werden.

Tischreservierungen für Mittag- oder Abendessen sind direkt über die Schiffbar, telefonisch unter 03332-8334500, per E-Mail an wunderbar-schwedt@gmx.de oder über die Website www.wunderbar-schwedt.de/schiffbar möglich.

Ferienzeit ist Kinozeit!

FilmforUM
KINO - EVENT - SCHWEDT

FilmforUM Schwedt zeigt spannendes Kino zum Taschengeldpreis

Großes Kino für die Kleinen! Ab dem 7. Juli starten die heißersehnten Sommerferien in Brandenburg und passend zum Ferienbeginn lädt das Schwedter FilmforUM zum traditionellen Ferienkino ein. „Mittwochs in der Zeit von 10 bis 16 Uhr halten wir für unser junges Publikum ein abwechslungsreiches Kinoprogramm bereit. Alle Filme werden zum Taschengeldpreis von 4,50 Euro pro Person angeboten“, erklärt Kinoleiterin Doreen Müller.

Welche Filme auf die kleinen Cineasten warten, ist zum Ferienstart unter **www.filmforum-schwedt.de** zu finden.

Kino unter freiem Himmel erleben

Wer gerne in einer lauen Sommernacht Kino unter freiem Himmel erleben möchte, sollte sich den Start am 6. August vormerken. Vor der idyllischen Kulisse der Odertalbühne flimmern bis zum 19. August insgesamt 9 beliebte Streifen verschiedenster Genres über die große LED-Leinwand.

Die deutsche Tanzfilm-Revolution „Fly“ von Regisseurin Katja von Garnier gibt den Auftakt eines abwechslungsreichen Sommerprogramms. Neben den Schauspielerinnen Svenja Jung, Jasmin Tabatabai und Nicolette Krebitz mischt auf der Filmleinwand eine der internationalen Tanzcrews Berlins mit – die Flying Steps.

Mit dem Filmvergnügen zieht auch wieder der Duft von frisch zubereitetem Popcorn durch die Reihen. Die Tickets kosten für Erwachsene 9,00 Euro, für Kinder 6,00 Euro. Sie können ab dem 01. Juli 2022 ganz bequem unter www.filmforum-schwedt.de gekauft werden.

Weitere Programm-Informationen und Vorankündigungen unter

www.filmforum-schwedt.de und auf Facebook oder Instagram @FilmforUMSchwedt.

Neuerscheinung im Juli 2022

ALTUCKERMÄRKISCHE SAGEN- UND MÄRCHENSTRASSE© – EINE ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE SAGENHAFTE UCKERMARK

Der umfassend erweiterte Bestseller jetzt in 2 Bänden mit Schmuckschuber und online/offline Regional-Extras

Inhalt

Gewaltige Steine auf freiem Feld, seltsam geformte Bäume und rätselhafte Naturerscheinungen haben stets zu Deutungsversuchen angeregt. Es entstanden fantasievolle Erklärungen für bis dahin Unerklärliches. Vor etwa 200 Jahren entdeckten Literaten und Wissenschaftler den Reiz dieser Überlieferungen als Quelle der Volkspoesie.

Die umfassende Sammlung von Sagen, Mythen, Legenden, Geschichten und Märchen aus alter und neuer Zeit stellt die Uckermark in ihren historischen und aktuellen Grenzen auf ihre wohl geheimnisvollste Weise vor. Das einzigarte Kompendium vereint etwa 1.000 Sagen aus den Dörfern und Städten der alten und neuen Uckermark.

Eine umfassende Einführung, eine Kurzgeschichte der Uckermark, inspirierende Fotos, ein kleines Lexikon ausgewählter Sagengestalten und weitere online/offline-Extras runden die spannende Entdeckungsreise durch die einzigartige Heimatregion ab. Ein echter Schatz für alle Uckermarkliebhaber.

Erleben und entdecken Sie mit Kobold Uckimar© und Waldfee Ucke© die sagenhafte Welt der Uckermark auf einzigartige Weise und erfahren Sie Interessantes, Überraschendes und Spannendes über Stadt und Land, die vielfältige Natur und Landschaft, die Spuren der Eiszeit, die Kultur, die Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Verborgenes und über geheimnisvolle, mystische und sagenhafte Orte sowie alte Bräuche und Traditionen.

Bibliografie

Hrsg: Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
Gesamtumfang: ca. 700 Seiten
Abbildungen, Fotos, Karten, Illustrationen
Einband: 2 Bände, Hardcover mit Lesezeichenband, Schmuckschuber
Sprache: Deutsch
Format: 14,8 x 21,0 cm
ISBN: 978-3-949557-00-2
Verlag: Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Erscheint im Juli 2022. Vorbestellungen sind ab sofort möglich.

Alle regionalen Buch-, Spiele- und Kalender-Neuerscheinungen finden Sie auf: www.buchschmook24.de/Regionalverlag.

Der Rundum-sorglos-
Schulbuch-Service

- perfekt vorbereitet für die Schule -

- Schulbücher, Arbeitshefte, Lernmaterialien aller Verlage
- Buchhüllen und Heftumschläge mit Einschlagservice
- Hausaufgabenhefte, Schüler- und Lehrerkalender
- Lernhilfen, Lektürehilfen, Nachschlagewerke
- Alle Schul-Lesestoffe, Lexika und Wörterbücher
- Bücher und Geschenke für die Schultüte

in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk oder in unserer Online-Buchhandlung auf www. buchschmook24.de bestellen, abholen oder ganz einfach nach Hause liefern lassen.

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk, Schwedt:
Vierradener Straße 40 A, 16303 Schwedt/O.
Tel. 03332/8334810, info@buchschmook.de

www.buchschmook24.de

nachhaltig und klimaneutral 100%

WWW.BUCHSCHMOOK24.DE

Bibliotheks-Kampagne 2022

LERN MICH RICHTIG KENNEN!

Bibliotheken spielen eine wichtige Rolle in unser aller Leben – und das seit hunderten von Jahren. Im Jahr 2022 wollen die Brandenburger Bibliotheken einmal mehr zeigen, dass auch mehrfach Hundertjährige noch voll im Trend und dabei keinesfalls altmodisch sind. Um das riesige Portfolio der Bibliotheken im Gedächtnis der Gesellschaft zu verankern, wurde in diesem Jahr eine Imagekampagne entwickelt, die unter dem Motto

„unterSCHÄTZMICHnicht!"

die vielen digitalen und analogen Angebote bekannter macht.

Wir, das Team der Stadtbibliothek Schwedt/Oder haben unseren Sitz im kulturhistorischen Ermelerspeicher auf der Lindenallee. Mit dem Bildungsauftrag der Wissens- und Informationsvermittlung steht die Leseförderung ganz oben unserer To-do-Liste.

ABER IN DER BIBLIOTHEK GIBT ES NICHT NUR BÜCHER ZUM AUSLEIHEN. ES GIBT NOCH VIEL MEHR.

Schon gewusst, dass wir auch über 260 Tonie-Figuren haben? Auch Tonieboxen, Tiptoi-Stifte und den SAMi-Lesebären gibt es an der Ausleihtheke. Wer kein Buch lesen möchte, kann sich auch Hörbücher oder Hörsticks ausleihen. Aktuelle Filme und Musik für jeden Geschmack haben wir ebenfalls im Angebot. Ganz gleich ob die klassische DVD oder total digital in unserem Streaming-Portal.
Unsere Plattform Brockhaus online bietet für Schulkinder, Auszubildende, Studierende und wissbegierige Erwachsene ein umfangreiches Fachwissen an.

Einfach mal abschalten oder Hausaufgaben machen in unserem Hause ... kein Problem.
Bis unters Dach sind wir mit WLAN ausgestattet und auch den klassischen Kopierer finden Sie im Erdgeschoss. Neben vielen tollen Aktionen und Lesungen für unsere Besucherinnen und Besucher bieten wir auch Führungen für Schulklassen und Kita-Gruppen an.

Aber das Beste ist der Preis. Die jährliche Benutzungsgebühr für Erwachsene in Höhe von 5 Euro und für Kinder 2,50 Euro bietet jedem die Möglichkeit die spektakuläre Medienvielfalt zu nutzen. Wir sind hoch motiviert unser Angebot für Sie aufrechtzuhalten und stets zu erweitern.

Sie waren noch nie hier?
Besuchen Sie uns doch mal in der Stadtbibliothek, wir freuen uns auf Sie.

Ferienkinder aufgepasst!

3 VERANSTALTUNGEN FÜR DAS AGENDA-DIPLOM

Auch in diesem Jahr sind wir wieder dabei und haben drei tolle Ferienveranstaltungen vorbereitet. Das Agenda-Diplom wird nach den Ferien entweder im Rahmen des Oktoberfestes oder bei einem kleinen Fest überreicht. Weitere Informationen zum Agenda-Diplom gibt's im Mehrgenerationenhaus, Tel. 03332 835040. Die Ferienveranstaltungen sind kostenfrei und für die Altersklasse 7 bis 12 Jahre geeignet.

15. Juli 2022 – von 10 bis 18 Uhr, Ort: Oder-Center Schwedt

„FERIENSPASS AM ODER-CENTER“

Bibliothek in Kooperation mit dem Oder-Center
Kommt vorbei – es gibt viel zu erleben, mitzumachen, zu staunen, zu freuen und zu spielen.
Wer ein Agenda-Diplom-Heftchen hat und fleißig Stempel sammelt, bekommt am Info-Stand der Bibliothek seinen Mitmach-Stempel. Keine Anmeldung erforderlich.

20. Juli 2022 – von 10 bis 12 Uhr, Ort: Stadtbibliothek

„COOLE AIRBRUSH-BILDER“ mit George Springer

Du hast Lust dein eigenes Airbrushbild auf Leinwand zu gestalten. Dann bist du an diesem Tag bei uns genau richtig. Die Plätze sind auf 12 begrenzt. Melde dich unter Tel. 23249 in der Bibliothek an.

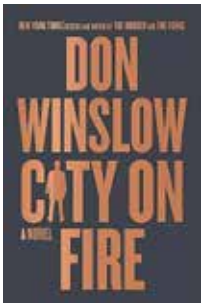
27. Juli 2022 – von 14 bis 16 Uhr, Ort: Stadtbibliothek

„WASSERSPASS IM SPEICHER“ mit Marike

Lustige Wassergeschichten … das beliebte Wasserquiz „Was schwimmt, was sinkt?“ … tolle Wasserspiele im Lesehof … ist das was für dich? Dann bist du an diesem Tag bei uns genau richtig. Die Plätze sind auf 12 begrenzt. Melde dich unter Tel. 23249 in der Bibliothek an.

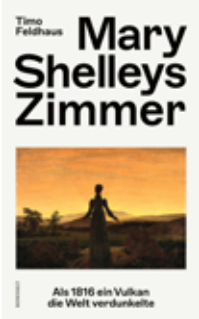
Neueste Lesetipps

DON WINSLOW: CITY ON FIRE



Ein neuer, grandioser Thriller des Bestsellerautors Don Winslow. Es ist das Jahr 1986, Danny und sein bester Freund Pat kontrollieren mit ihrer Gang die Straßen von Providence, Rhode Island. Sie machen ihr Geld mit Raub, Schmuggel und Schutzgelderpressung und leben in friedlicher Koexistenz mit der italienischen Mafia-Familie Moretti. Doch als Pats Bruder einem Moretti die frau ausspannt, herrscht Krieg in Dogtown. Morde erschüttern die Stadt. Als das Oberhaupt der Gang brutal getötet wird, rückt Danny an die Spitze des Clans. Doch er will raus aus dem Business, raus aus Dogtown. Ein letzter Deal soll ihm das Startkapital für ein neues Leben beschaffen. Dafür lässt er sich auf ein Angebot des Feindes ein. Ein Thriller über Loyalität, Betrug, Ehre und Korruption auf beiden Seiten des Gesetzes.

TIMO FELDHAUS: MARY SHELLEYS ZIMMER



In Indonesien explodiert ein Vulkan und verändert 1816 das Klima in Europa dramatisch. Goethe entdeckt die Wolkenwissenschaft, Caspar David Friedrich malt die ungewöhnlich trüben Sonnenuntergänge, Napoleon sitzt auf der Insel St. Helena und hat alles verloren. In diesem Jahr ohne Sommer schreibt die achtzehnjährige Mary Shelley ihren ersten Roman – über Frankenstein und seinen künstlichen Menschen. Dieses Buch ist die Geschichte einer Klimakatastrophe und einer abenteuerlichen Liebe in einer Welt, die der heutigen überraschend ähnlich ist. Es ist die Zeit, in der die Monster der Moderne erschaffen wurden.

Stadtbibliothek Schwedt/Oder
Lindenallee 36
16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 23249

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Sie finden uns auch im Internet unter
www.schwedt.eu/stadtbibliothek
sowie auf Facebook und Instagram.

WOBAG-Rätsel

Die Ausschnitte oben sind größeren Bildern entnommen, die irgendwo auf den Seiten der aktuellen WOBAG zu finden sind. In den unteren Feldern tragen Sie bitte die Seiten ein und lösen die Gleichung, um die richtige Lösung zu erhalten. **Viel Glück!**
Schicken Sie die Lösung unter Angabe Ihres Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer an die Redaktion der WOBAG Hausgemacht oder per Mail an marketing@wobag-schwedt.de.
Mitarbeiter der WOBAG sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

[ ] / [ ] x [ ]

= [ ]

DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN:

1. Preis: ein 50,00 € - Einkaufsgutschein für das Oder-Center Schwedt
2. Preis: ein 25,00 € - Gutschein für das FilmforUM Schwedt
3. Preis: ein 15,00 € - Gutschein für das FilmforUM Schwedt

Einsendeschluss ist der 01.08.2022.

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
WOBAG Hausgemacht-Redaktion
Flinkenberg 26-30, 16303 Schwedt/Oder

Auflösung Rätsel 1/2022:
Die richtige Lösung war 15.

Gewinner Rätsel 1/2022:
1. Preis: Christine Loff, Vierradener Straße
2. Preis: Jessy Haase, Julian-Marchlewski-Ring
3. Preis: Heiko Lorenz, Rosa-Luxemburg-Straße

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG, Flinkenberg 26-30, 16303 Schwedt/Oder
Redaktion: Juliane Eisenblätter
Titelfoto: WOBAG Schwedt eG
Fotos: WOBAG Schwedt eG, Thomas Büsching
Illustrationen: Cartoonist Egon, raetselschmiede.de
Satz, Layout, Druck: Druckerei Wippold, Julian-Marchlewski-Ring 57 B, 16303 Schwedt/Oder

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Für Ihre Fragen, Anregungen oder Hinweise steht das Team der Genossenschaft Ihnen gern zur Verfügung. So können Sie uns erreichen:

Post/Geschäftsstelle:
Wohnungsbaugenossenschaft
Schwedt eG
Flinkenberg 26-30
16303 Schwedt/Oder

Zentrale/Empfang:
03332 5378-0
03332 5378-20

www.wobag-schwedt.de
info@wobag-schwedt.de

Geschäftszeiten (persönlicher Besucherverkehr nach Terminvereinbarung):

Mo & Mi	07:30 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 15:00 Uhr
Di	07:30 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 16:30 Uhr
Do	07:30 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 15:30 Uhr
Fr	07:30 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten (vorrangig für Wohnungssuchende):

Di	09:00 - 11:30 Uhr sowie 13:00 - 16:30 Uhr
Do	09:00 - 11:30 Uhr sowie 13:00 - 15:30 Uhr

Reparaturannahme:
03332 5378-36
reparaturannahme@wobag-schwedt.de

Notfallnummer:
03332 5378-36
(Außerhalb der Geschäftszeiten)

IHR KONTAKT ZUR HAUSGEMACHT-REDAKTION:

marketing@wobag-schwedt.de

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
Mein zu Hause in Schwedt!